

15.06.2023 - 09:36 Uhr

Berlin Cures begrüßt Oliver von Stein als neuen CEO für die nächste Phase von Innovation und Wachstum / Phase II Studie mit BC 007 in der Indikation Long COVID beginnt im Juni



Berlin (ots) -

1. Juni 2023 - Berlin Cures, ein auf die Neutralisierung von funktionellen Autoantikörpern (fAAKs) spezialisiertes Biotechnologieunternehmen, freut sich, die Ernennung von Dr. Oliver von Stein zum neuen Chief Executive Officer (CEO) bekannt zu geben. Dr. Oliver von Stein tritt seine neue Stelle mit sofortiger Wirkung an und wird eng mit dem Mitbegründer von Berlin Cures, Dr. Johannes Müller, zusammenarbeiten. Dr. Müller gibt seine Position als CEO auf und wird als neuer Chief Science Officer (CSO) die Forschungsaktivitäten des Unternehmens vorantreiben. Dr. Müller, ein erfahrener Mediziner, Forscher und Innovator, war maßgeblich an der Entwicklung von BC 007 beteiligt.

"Wir freuen uns, Dr. Oliver von Stein als neuen CEO zu begrüßen. Er wird die nächste Innovations- und Wachstumsphase von Berlin Cures vorantreiben", sagte **Rainer Böhm, Vorsitzender des Aufsichtsrats**. "Unser Ziel ist es, weltweit führend in der Neutralisierung von funktionellen Autoantikörpern (fAAKs) zu werden. Nach mehr als zwei Jahrzehnten unermüdlichen Engagements in der Erforschung funktioneller Autoantikörper ist es uns gelungen, eine Biotechnologie zu identifizieren, die fAAKs effektiv neutralisieren kann. Unsere umfangreichen Forschungsergebnisse deuten darauf hin, daß diese Plattformtechnologie ein immenses Potenzial besitzt, eine Reihe von mit fAAKs in Verbindung stehenden Krankheiten deutlich zu lindern oder sogar zu heilen, darunter das Long COVID-Syndrom (LCS), Herzinsuffizienz und weitere. Durch die Bekämpfung der Ursache an der Wurzel wird Berlin Cures zu einem der Pionierunternehmen, die sich diesem kritischen Thema widmen."

Berlin Cures hat die behördlichen Genehmigungen für den Start einer europäischen multizentrischen klinischen Phase-II-Studie in der Indikation Long COVID mit dem Molekül BC 007 erhalten und wird die Studie im Juni dieses Jahres beginnen. Mit diesem wichtigen Meilenstein in der Entwicklung von BC 007 wird Berlin Cures in der Lage sein, klinisch aussagekräftige und belastbare Ergebnisse zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von BC 007 bei Patienten mit Long COVID zu erhalten. Erste Ergebnisse werden Anfang 2024 erwartet.

Dr. Oliver von Stein sagte: "Ich fühle mich sehr geehrt, dem geschätzten Team von Berlin Cures zu diesem entscheidenden Zeitpunkt beizutreten. Mit dem Start der Phase-II-Studie mit BC 007 gegen Long COVID tritt das Unternehmen in eine neue Wachstumsphase ein. Gemeinsam werden wir daran arbeiten, wichtige Meilensteine in unserer Mission zu erreichen und Millionen Patienten mit fAAK-assoziierten Krankheiten Linderung und Heilung zu bringen."

Dr. von Stein, der Gründer von InDex Pharmaceuticals, bringt eine umfassende Expertise in der Biotechnologie mit und verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in der wissenschaftlichen Forschung und klinischen Entwicklung von Nukleinsäure-basierten Medikamenten. Er hat erfolgreich den Markterfolg und die Auslizenzierung mehrerer nukleärer Medikamente und Diagnostika betreut. Bevor er zu Berlin Cures kam, hielt er verschiedene Führungspositionen bei AstraZeneca, OWKIN und anderen Pharmaunternehmen inne und war COO bei Silence Therapeutics. Er promovierte in Molekularbiologie am Karlsruher Institut für Technologie.

Dr. Johannes Müller ergänzte: "Ich freue mich sehr, Dr. Oliver von Stein bei Berlin Cures begrüßen zu dürfen. Mit seiner Erfahrung werden wir bei unserem Ziel, weitere Indikationen für unser BC 007-Molekül in unsere Behandlungsstrategie für BC 007 aufzunehmen, führend sein. Ich selbst werde durch sein Engagement entlastet und kann mich stärker auf die wissenschaftlichen Aspekte im Zusammenhang mit den neuen therapeutischen Indikationen konzentrieren."

Rainer Böhm abschließend: "Im Namen des gesamten Vorstands danke ich Dr. Johannes Müller für seine großartige Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten - nicht nur bei Berlin Cures. Als einer der führenden Experten auf seinem Gebiet haben seine Leistungen das wissenschaftliche Wissen grundlegend bereichert, und sein Engagement für die Verbesserung der menschlichen Gesundheit und die Linderung von Leiden war wahrhaftig transformativ. Mit seiner visionären Führungsrolle wird er als CSO die äußerst wichtigen Forschungsaktivitäten von Berlin Cures weiter vorantreiben."

Über Berlin Cures:

Das Team von Berlin Cures erforscht seit mehr als zwei Jahrzehnten funktionelle Autoantikörper (fAAKs) und hat erfolgreich ein Molekül identifiziert, das diese effektiv neutralisieren kann. Für BC 007 liegen vielversprechende präklinische Ergebnisse vor, wobei es sich in einer Phase-I-Studie bei fAAK-positiven gesunden Freiwilligen und in einer Phase-IIa-Studie bei Patienten mit Herzinsuffizienz als wirksam erwies. Labordaten mit von Patienten mit Long COVID gewonnenen Seren sowie vier Fallstudien deuten auf ein Potenzial von BC 007 zur Behandlung von Long COVID hin. Da diese Plattform-Biotechnologie potenziell an der Ursache von fAAK-assoziierten Krankheiten ansetzt, stellt sie einen wegweisenden therapeutischen Ansatz in der Therapeutik dar. Indem diese einzigartige Biotechnologie an der Ursache ansetzt, wird Berlin Cures zu einem der Pioniere, die sich dieses kritische Problem an der Wurzel packen.

Ab Juni 2023 wird Berlin Cures eine klinische Phase-II-Studie mit BC 007 in der Indikation Long COVID, einem akuten und sich verschlimmernden globalen Gesundheitsproblem, durchführen, um aussagekräftige und belastbare Ergebnisse zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von BC 007 bei Patienten mit Long COVID zu erhalten.

Pressekontakt:

FGS Global
E-mail: berlincures-eu@fgsglobal.com
Tel: +41 79 905 1429

Medieninhalte



Dr. Oliver von Stein, CEO Berlin Cures / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/122422 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061112/100908353> abgerufen werden.